

Publizierbarer Endbericht

Regionalprogramme

A) Programmdaten

Allgemeines zum Projekt	
Bundesland:	Land Salzburg
Regionalprogramm:	umwelt service salzburg
Programmdauer:	01.01.2023 bis 31.12.2023
Programmmanagement	umwelt service salzburg
Kontaktperson Name:	Mag. Sabine Wolfsgruber
Kontaktperson Adresse:	Julius-Raab-Platz 1 5027 Salzburg
Kontaktperson Telefon:	+43 662 8888 440
Kontaktperson E-Mail:	sabine.wolfsgruber@umweltservicesalzburg.at
Kooperationspartner:	Amt der Salzburger Landesregierung
Webseite:	www.umweltservicesalzburg.at
Programmgesamtkosten:	1.049.630,- Euro
Klimafonds-Förderungssumme:	524.817,- Euro
Klimafonds-Nr.:	KC300005
Erstellt am:	12.06.2024

B) Programmübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Der Verein umwelt service salzburg (nicht gewinnorientiert) forciert betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz in Salzburger Unternehmen und Institutionen durch geförderte Umweltberatungen, Impulse, Information und Service. Das Beratungsangebot von umwelt service salzburg streckt sich von Energie (Effizienz & Alternativen) über klimafreundliche Mobilität, Abfall & Ressourcen bis hin zu Nachhaltigkeit und Umwelt (EMAS, ISO, Umweltzeichen).

Inhaltliche Schwerpunkte lagen im Jahr 2023 vor allem im Bereich der Energie-Effizienz, klimaneutrale Wärmeversorgung sowie Photovoltaik (79% der abgeschlossenen Beratungen). Damit einhergehend entsprechender Content bei Soc.Media und Öffentlichkeitsarbeit (gemäß ÖA-Plan über alle Beratungs- und Serviceangebote). Um Sonnenstrom mit unternehmerischer Mobilität noch stärker zu verschneiden, wurde der E-Mobility-Check neu entwickelt. Großen Informationsbedarf gab es rund um das Thema Nachhaltigkeit. Umweltzertifizierungen wurden von Tourismusbetrieben sehr gut angenommen. Service durch Projekt-Erstgespräch und Unterstützung war stark gefragt.

Die gute Zusammenarbeit mit den Klima- und Energiemodellregionen (KEM), KLARs und anderen Netzwerkern wurde fortgesetzt. umwelt service salzburg informierte mit regelmäßiger und gezielter Öffentlichkeitsarbeit.

2 Hintergrund und Zielsetzung Regionalprogramm Land Salzburg

Die 2003 gegründete Institution umwelt service salzburg ist seit 01.01.2015 als Verein tätig. Die Geschäftsführung liegt bei Mag. Sabine Wolfsgruber. Zweck und inhaltliche Ausrichtung sind in den Vereinsstatuten sowie in der Geschäftsordnung geregelt: Der Verein bezweckt die Information der Öffentlichkeit über umweltrelevante Themen und die Vermittlung von geförderten Umweltberatungen für Unternehmen, Gemeinden und sonstigen Institutionen im Bundesland Salzburg. Durch Information und Beratung in den Bereichen umweltverträgliche Energieversorgung, Energie- und Ressourceneffizienz, umweltverträgliche Produktion, Abfallvermeidung und Abfallverwertung, Mobilität, Luftreinhaltung und Klimaschutz soll auch für die Region eine nachhaltige Entwicklung sichergestellt werden. Die Tätigkeit des Vereins ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Die Beratungsförderung unterliegt bei umwelt service salzburg der de-minimis Verordnung. Bei der Anmeldung zur Beratungsförderung bestätigen Unternehmen, Gemeinden und sonstige Institutionen die Kenntnisnahme in den Teilnahmebedingungen. Darüber hinaus

werden die de-minimis Verordnung und damit einhergehende Bedingungen auf der Homepage und anderen Dokumenten erläutert.

Das Beratungsangebot von umwelt service salzburg ist in folgende Kernbereiche gegliedert: Energie, Mobilität, Abfall & Ressourcen sowie Nachhaltigkeit & Umwelt (EMAS, ISO, Umweltzeichen). Die Anmeldung der Zielgruppen Salzburger Unternehmen u. sonstige Institutionen (Vereine, Schulen etc.) erfolgt für alle Beratungsmodule ausschließlich über die [Homepage von umwelt service salzburg](#) – direkt beim Modul. Hier sind jeweils auch detaillierte Beschreibungen, Beratungsinhalte, Förderausmaß etc. bzw. auch der Beratungsablauf erörtert und nachzulesen. Bei der Anmeldung sind vom Fördernehmer bestimmte Angaben und Kenntnisnahmen verpflichtend anzugeben (KMU-Check; de-minimis; Teilnahmebedingungen etc.). Diese HP-Anmeldung inkl. Angaben ist eine der Voraussetzungen, um eine Beratungsförderung in Anspruch zu nehmen. Die Zuweisung eines geeigneten, zeitl. verfügbaren Beraters aus dem [Beraterpool](#) (jährliche Rahmenvereinbarung; HP uss) erfolgt durch umwelt service salzburg – Kundenwünsche bzgl. Berater werden berücksichtigt. Nach Förderzusage per Mail inklusive maximaler Beratungsdauer (Fristenmanagement neu seit Okt. 2023) an den Fördernehmer und Vermittlungsinfo an den Berater, erfolgt die erste Kontaktaufnahme durch den Berater innerhalb von 3 Werktagen. Ein Teil der Beratungen ist ein Betriebsbesuch vor Ort bei den Unternehmen, neben detaillierten Berechnungen, Maßnahmenvorschlägen und weiteren Abstimmungen.

Der Förderzuschuss erfolgt nach ordnungsgemäßem Abschluss und entsprechenden Freigaben:

1. Eintrag in die Maßnahmendatenbank
2. Hochladen von Beratungsbericht, Zeiterfassung und Honorarnote
3. Plausibilitätsprüfung durch umwelt service salzburg
4. Freigabe der Honorarnote durch umwelt service salzburg (Geldfluss im 4-Augenprinzip – Teil Qualitätssicherung).

Die Vereinsmitglieder und damit regionalen Kooperationspartner von umwelt service salzburg sind das Umweltressort des Landes Salzburg, die Wirtschaftskammer Salzburg, die Salzburg AG und weiters als Partner bzw. Förderer das BMK bzw. KLIEN. Mitglieder und Partner statten den Verein umwelt service salzburg finanziell und strukturell aus.

Neben den Statuten des Vereins umwelt service salzburg beschreibt eine Kooperationsvereinbarung die Ziele, Rollen und Aufgaben des Vereins und der Vereinsmitglieder (Einstimmigkeitsprinzip).

3 Inhalt des Programmjahres 2023

Geförderte Beratungen für maximale Einsparungseffekte

Salzburger Unternehmer nehmen Herausforderungen, wie Inflation oder hohe Energiepreise, als Chance an – um Kosten zu senken, Reports und Kennzahlen für Analysen zu nutzen, Nachhaltigkeit als umfassende Strategie zu sehen. Jene Betriebe, die sich 2023 von umwelt service salzburg unterstützen ließen, erhielten in 731 geförderten Beratungen konkrete Lösungen: Rund 1.700 nachhaltige Maßnahmen wurden vom Beraterpool für die unterschiedlichen betrieblichen Ausgangssituationen analysiert, durchgerechnet und aufbereitet.

Im Jahr 2023 lag der Fokus zusätzlich auf erprobten Veranstaltungsformaten in verschiedenen Größen, um den Salzburger Unternehmen und Institutionen Möglichkeiten im betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz wirkungsvoll und praxisnah näher zu bringen. Die Veranstaltungen / Workshops werden vorzugsweise in Präsenz veranstaltet, wenn passt aber auch mal online.

Unternehmerfrühstücke // regionale Info-Schwerpunkt-VA: Nachhaltigkeit im Tourismus

In Kooperation mit Salzburger KEMs, KLARs, Leaders etc. (für Raum, Konsumation, Bewerbung) sind Unternehmerfrühstücke bzw. Nachmittags-Info-Veranstaltungen bewährte Formate zum direkten Kontakt zu Salzburger Unternehmen - je WS rd. 25 -30 Teilnehmer. Pro Termin stehen ein Mitarbeiter von umwelt service salzburg und zwei passende Berater aus dem Pool den Unternehmen der Region zu einem konkreten Schwerpunktthema zur Verfügung: zB Photovoltaik, fossilfreies Heizen, Nachhaltigkeit, Umweltzeichen etc. Bei Format „Nachhaltigkeit im Tourismus“ Beispiele und Möglichkeiten für die Branche. Ziel: Impulse setzen; Überblick Beratungsmöglichkeiten -> Anmeldung zu vertiefender Beratung; erste Fach- und Förderauskünfte, Anregungen durch Praxisbeispiele.

FörderSprechtage Klima & Wirtschaft

Die förderSPRECHTAGE Klima & Wirtschaft werden in Kooperation mit der Innovation Salzburg GmbH (Wirtschaftliche Förderungen) abgehalten. In den Regionen unterstützen iR der Bewerbung teilweise Salzburger KEMs, KLARs, Leaders. Pro Sprechtag können rd. 14 Unternehmer betriebsspezifisch und gezielt informiert werden: á 50-minütige, persönliche Gespräche zwischen Unternehmer, Service-Mitarbeiter umwelt service salzburg und Innovation Salzburg. Ziel: Impulse, Überblick zu möglichen Beratungen und Förderungen. Unternehmer schildert das Anliegen / Vorhaben nur einmal und erhält Auskünfte zu Förderungen (Umwelt + Wirtschaft) in einem Guss – schriftliche Zusammenfassung inklusive. Wie im Probejahr ersichtlich, erzielt umwelt service salzburg dadurch einen hohen Output an vertiefenden geförderten Beratungen.

Live im Betrieb – Nachhaltigkeitsmanagement – warum, wozu und wie?

Live im Betrieb bei der Stieglbrauerei Salzburg erhalten Interessierte konkrete Antworten, eine umfassende Übersicht und praxisorientierte Vorträge zu wichtigen Themen rund um Nachhaltigkeit.

- *Stieglbrauerei Salzburg und Nachhaltigkeit: Wie motiviert man sich für Investitionen in den Klimaschutz?*
- *rechtliche und regulatorische Anforderungen und Trends: Welche aktuellen Vorgaben gibt es in der EU? Was bedeutet das für Unternehmen?*
- *Betriebsgebäude und Betriebsstandort: Welche Rolle spielen sie in der CSRD?*
- *Wie läuft eine Nachhaltigkeits-Beratung ab? Was gilt es zu beachten und wo fange ich an?*
- *Live im Betrieb der Stieglbrauerei Salzburg: der Blick hinter die Kulissen – Betriebsführung*

4 Schlussfolgerungen und Wirkung

60 Millionen weniger Betriebskosten, 10.400 Tonnen CO₂-Reduktion

In Summe führen die umgesetzten Maßnahmen zu beeindruckenden Zahlen: Die Einsparungen an fossiler Energie, Abfall und Ressourcen entsprechen einem CO₂-Äquivalent von rund 10.400 Tonnen weniger pro Jahr. Rund 60 Millionen Euro sparen die Salzburger Betriebe jährlich an Betriebskosten. Durch die Beratungen ausgelöst wurden Investitionen in der Höhe von fast 100 Millionen Euro. Für das umwelt service salzburg kennzeichnen die rund 1.700 Maßnahmenvorschläge genauso wie die 731 geförderten Beratungen im Jahr 2023 einen neuen Rekord seit der Gründung 2004.

Enorme 48 Gigawattstunden eingesparte Energie

Dabei ist Energie für Salzburger Unternehmen besonders relevant: Knapp ein Viertel aller Beratungen entfallen auf Energie-Checks rund um Energieeffizienz und fossilfreier Energieträger – eine wirkungsvolle Kombination, um nachhaltig zu handeln und Energiekosten zu senken. Durch Effizienzmaßnahmen sowie die Umstellung auf erneuerbare Energieträger sparen die beratenen Unternehmen jährlich 48 GWh Energie – deutlich mehr als noch in den vergangenen Jahren. Von diesen 48 GWh Energie weniger pro Jahr entfallen 18 GWh auf Öl und Gas, 21 GWh auf elektrischen Strom – Energie, die die Unternehmen ab sofort nicht mehr verbrauchen und bezahlen.

Im Trend: Energieeffizienz, Heizungsumstellung, Energie für Kälte und Kühlung

In den umfassenden Energieberatungen waren vor allem Lösungen zum Energiesparen sowie zur Heizungsumstellung gefragt: der Tausch von Bestandsheizungen, veraltete Heizungspumpen, die falsche Einstellung der Gebäudeleittechnik oder überdimensionierte Anschlussleistungen. Immer öfter brauchen Unternehmen aufgrund der gestiegenen Außentemperaturen aber auch Lösungen für den gesteigerten Energiebedarf für Kälte und Kühlung.

PV-Anlagen als Dauerbrenner

Beratungen von umwelt service salzburg führten dazu, dass Strom für Unternehmen inzwischen um 70 Prozent mehr aus erneuerbaren Energiequellen kommt, im Vergleich zum Zeitraum 2016 bis 2021. Immer öfter erzeugen die Betriebe ihren Strom auch selbst, der Trend zu eigenen PV-Anlage setzt sich fort: 55 Prozent der Beratungen, 420 PV-Checks, waren 2023 zum Thema Photovoltaik. Dabei ging es vor allem um Erstanlagen mit einer hohen Eigenverbrauchsquote, die durchschnittliche Anlagengröße beträgt 34 kWp. Das Hotel Seewirt in Mattsee deckt beispielsweise mit seinen PV-Anlagen rund 16 Prozent des Stromverbrauches. Die PV-Anlage auf dem Dach des Mitarbeiterhauses liefert sogar an die 100 Prozent des notwendigen Strombedarfs – dort ist man mit Speicher und Wärmepumpe nahezu stromautark.

Nachhaltige Zertifizierungen werden stark nachgefragt

Beeindruckend ist die hohe Zahl von 60 Unternehmen, die zu nachhaltigen Zertifizierungen begleitet wurden, allem voran dem Österreichischen Umweltzeichen. Neben Tourismusbetrieben, Druckereien oder Tischlereien nutzen auch Kulturbetriebe und Museen sowie ganze Regionen die Möglichkeit, ihre Umweltmaßnahmen durch ein Gütesiegel nach außen sichtbar zu machen.

Auch in der Industriebuchbinderei Kunesch stehen Umwelt- und Klimaschutz im Mittelpunkt: Zertifiziert mit den Gütesiegeln Österreichisches und Europäisches Umweltzeichen, steigert das Unternehmen laufend Energie- und Ressourceneffizienz und geht innovative Wege.

Besonders hilfreich: Erstgespräche, Fördersprechtage, Beratungen zur Förder-Strategie

Wir haben weiter an unserem Serviceangebot gearbeitet und es verbessert, was die Zahlen sehr gut verdeutlichen. Bereits jede zehnte Beratung von umwelt service salzburg entfällt auf Service, Begleitung, Information und Unterstützung. 2023 nutzten 60 Betriebe das kostenlose Erstgespräch durch unser Kernteam, das persönlich und individuell einen breiten Überblick zu Beratungs- und Fördermöglichkeiten bietet und für viele Unternehmen die erste Anlaufstelle zum umwelt service salzburg ist. Daraus ergibt sich in der Regel ein

direkter Folge-Input durch eine Anmeldung zu einer geförderten Beratung. Aber auch die umfassenderen Beratungen, wie Fördermanagement, Nachbetreuung und Begleitberatung, sind gefragt: Die unabhängige und vorausschauende Expertise als Einstieg sowie vertiefend mit der externen Perspektive der Experten von umwelt service salzburg werden als besonders hilfreich empfunden.

Abfall, Ressourcenschonung und klimafreundliche Mobilität ergänzen den Beratungs-Mix

2023 punkteten aber auch Ressourcenschonung und klimafreundliche Mobilität in den Beratungen von umwelt service salzburg. Der jährliche Abfall der beratenen Betriebe verringerte sich dadurch um 128 Tonnen, rund 56 Tonnen werden jedes Jahr an Lebensmittelabfällen eingespart. Klimafreundliche Mobilität wird in den umwelt service salzburg-Beratungen zunehmend verknüpft mit den Themen Energieeffizienz und Photovoltaik. Der PV-Sonnenstrom wird beispielsweise zum Laden des eigenen Fuhrparks verwendet.

Zahlen und Umwelteffekte 2023:

- 731 geförderte Beratungen – der höchste Wert seit der Gründung von umwelt service salzburg im Jahr 2004
- rund 1.700 einzelne Klimaschutz-Maßnahmen in 12.000 geförderten Beratungsstunden (2022: 1.300 Maßnahmen)
- 48 Gigawattstunden eingesparte Energie pro Jahr (2022: 41 GWh/a)
 - 18 GWh weniger Öl und Gas pro Jahr (2022: 12 GWh/Jahr)
 - 21 GWh weniger Strom pro Jahr (2022: 14 GWh/Jahr)
- Einsparung von 128 Tonnen Restmüll und 56 Tonnen Lebensmittelabfälle weniger pro Jahr
- 97 Millionen Euro wurden durch die Beratungen von umwelt service salzburg an Investitionen ausgelöst (2022 62 Millionen, Durchschnitt 2016 bis 2022: 43 Millionen Euro).
- 10.400 Tonnen CO₂, die durch die Beratungen von umwelt service salzburg ab sofort jedes Jahr eingespart werden (2022: 9.000 Tonnen)

5 Öffentlichkeitsarbeit und Disseminierungsaktivitäten

umwelt service salzburg hat ein eigenes Kommunikationskonzept inklusive CD-Linie, welches gelebt und aktuellen Anforderungen angepasst wird. Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung erfolgt in Form von redaktionellen Artikeln, regelmäßigen Newslettern, Soc.media, Wissenswertes und Neuigkeiten auf der Homepage und natürlich Präsentationen. Alle Mitglieder und Partner sind genannt und werden mitkommuniziert.

Die Öffentlichkeitsarbeit von umwelt service salzburg geht mit den Themen Effizienz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz einher. Sie erfolgt gemäß Halbjahres-Plan und berücksichtigt alle Beratungs- und Serviceangebote.

- rd. **14-tägig aufbereitete Beiträge** iR der Möglichkeiten **maximal gestreut**: „Wissenswert“ HP uss, Soc.Media, Zeitung Salzburger Wirtschaft, NL Netzwerk, Fachzeitschriften.
- **Social Media** (Facebook Business; LinkedIn)

Eine Auswahl relevanter Beiträge auf unserer Homepage unter der Rubrik „Wissenswert“:

umweltservicesalzburg.at - [Unser Beraterpool steht für unabhängige Expertise](#)
umweltservicesalzburg.at - [Großküchen: 134.000 Tonnen vermeidbare Lebensmittelabfälle](#)
umweltservicesalzburg.at - [„Unternehmerische Zukunft baut auf Nachhaltigkeit“](#)
umweltservicesalzburg.at - [Die Zukunft ist nachhaltig. Sind Sie bereit?](#)
umweltservicesalzburg.at - [Projekt-Erstgespräch - Vorteile, Perspektive Unternehmen](#)

Hier finden Sie die Links zu ausgewählten Beiträgen zu unseren umwelt blatt Preisträgern 2023 auf unserer Homepage:

umweltservicesalzburg.at - [Auszeichnung für Vorbilder im Umwelt- und Klimaschutz](#)
umweltservicesalzburg.at - [„Als Familienbetrieb achten wir auf Umwelt und Klima“](#)
umweltservicesalzburg.at - [„Unsere Leidenschaft gilt Holz, Umwelt und Klima.“](#)
umweltservicesalzburg.at - [„Ein wenig weniger, ist schon viel mehr.“](#)
umweltservicesalzburg.at - [„Kunden fordern und honorieren anerkannte Gütesiegel.“](#)

Die umwelt blatt Preisträger 2023 bekamen auch ein eigenes Video, wo die Übergabe des Preises, ihre Erfolge und abgeschlossene Maßnahmen dargestellt werden:

[Seewirt Mattsee Mobilitätskonzept \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

[umwelt blatt salzburg2023 - Tischlerei Oberreiter, Altenmarkt \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

[umwelt blatt salzburg - Preisträger 2023 \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

[umwelt blatt salzburg2023 Industriebuchbinderei Kunesch \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

[umwelt blatt2023 für das Hotel Seewirt Mattsee \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

[umwelt blatt2023 für das Hotel Ammerhauser \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

["ressourceneffizient fertigen" mit der Tischlerei Oberreiter \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin beziehungsweise dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin beziehungsweise der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin beziehungsweise der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.